

Wenig Unterstützung für die Läufer durch das Publikum

Zum Cuxhaven-Marathon erhielten wir diesen Leserbrief.

Nach dem Sparkassenmarathon ist mir auch dieses Mal wieder aufgefallen, wie wenig Unterstützung die Läuferinnen und Läufer durch das Cuxhavener (und auch auswärtige) Publikum an der Strecke erhalten.

Allerdings gab es eine bemerkenswerte Ausnahme, nämlich die Country Linedancer Cuxhaven (rund um die ambitionierte Trainerin Patricia Zierke), die jedes Jahr an der Laufstrecke zu finden sind.

Die in Überzahl angetretenen Damen und (leider nur zwei Herren) trotzen Wind und Wetter und gaben ihr Bestes, um die Läufer anzufeuern, zu motivieren.

Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie hilfreich das sein kann. Deshalb frage ich mich, warum nicht auch andere Cuxhavener und umzu-Gruppen punktuell an der Strecke zu finden sind - und das nicht nur im Start-/Zielbereich. Cheerleader, Musikgruppen, andere Tanzgruppen könnten sicherlich ihren Beitrag zum Gelingen einer solchen Veranstaltung beitragen - und dadurch ganz nebenbei auch für sich selbst werben.

Vielleicht fühlt sich der eine oder andere Verein, manche Organisation ja angesprochen und wird beim 20. Marathon in 2026 mit dabei sein.

**Karin Knebel,
Cuxhaven**